

## Der moderne Sirenenfang.

Unschwer erkennt man die Gefahr der Unerfättlichkeit und Ueberhebung auf dem Gebiete der Kunst. Weniger ersichtlich und deshalb um so gefahrvoller, weil wir von unsern inneren Vorzügen dazu verlockt werden, ist die Unerfättlichkeit und Ueberhebung im Bereich der Wissenschaft. Die unheilvollsten Wahngestalten der wissenschaftlichen (ἀφροσύνη) Gedankenlosigkeit können neben den edelsten, aufopferungsfähigen Seelenkräften bestehen. Nicht die niederen Leidenschaften sind es, sondern gerade die hochgespannten Bestrebungen und die weitaus schauenden Ziele, die, wenn vom eiteln Wissensdrang angespornt, am verderblichsten wirken.

Es mangelt dem weisesten Griechen niemals an Ausdauer in der Stunde der Gefahr oder des Leides; man beachte jedoch, daß, ehe er vom Sirenenfang versucht werden soll, das Meer ruhig wird, und die wenigen Worte Homers enthalten gerade die Art der Versuchung, welche einen Mann, der den sinnlichen Gelüsten widersteht, am ehesten zu Fall bringen konnte. Ihm wird nicht versprochen, daß sein Körper, sondern daß seine Seele im höchsten Grad entzückt werden soll. Ihn treibt *Comus* nicht hinterlistig an, Wissen und Weisheit zu verschmähen,